



## 18.08.2009 - Coupe-Final Aadorf: VTB Aesch siegte

In einem schnellen und spannenden Stechparcours entschied die Equipe vom VTB Aesch, die Geschwister Eveline und Mathias Bodenmüller und Nicole Hotz den Final des OKV Vereinscoupe für sich. Auf dem zweiten Rang klassierte sich der RV Müllheim, Franziska Rai-Hafner, Urs Wiesmann und Roger Hürlimann vor der Equipe des RV Uster, Corina Hunger, Gabriela Gräff und Sergio Corvaglia. Die beiden RIII/MI Prüfungen entschied Fritz Krähenbühl aus Elgg und Manfred Müller aus Wängi je einmal für sich.



Strahlende Medaillengewinner am Coupe-Final in Aadorf. (Foto: Sandra Leibacher)

von Sandra Leibacher

Nachdem sich die verschiedenen Equipen aus dem OKV Gebiet in diversen Qualifikationsprüfungen die Finalteilnahme sicherten, gingen dann am Samstag, 15. August, alle 21 qualifizierten Equipen à drei Reiter an den Start. Insgesamt wurden 21 Hindernisse wie Oxe und Steilsprünge, Trocken- und Wassergräben, sowie der Wall, alle auf Niveau 100 – 110 cm gestellt. Die verschiedenen Teams besprachen mit ihren Equipenchefs die beste und schnellste Linienwahl. Strategie, Taktik und Schnelligkeit waren gefragt. Jeder der drei Reiter der jeweiligen Equipe musste sieben Hindernisse seiner Wahl überwinden. Mit Sicherheit ritt keine Equipe die gleiche Linienführung.

Als erste Equipe qualifizierte sich der KV Rorschach mit je drei fehlerfreien Ritten von Fabienne Vizthum mit Daliwa CH, Valerie Würzer mit Jessica vom Nagelstein und Sandra Kuratli-Nauer mit Pana CH. Durch die ebenfalls fehlerfreien Umgänge der Müllheimer Urs Wiesmann mit Qia van den Dael, Roger Hürlimann, Reika III CH und Franziska Rai-Hafner mit Gidran III CH war

bereits sicher, dass es zu einem Stechen um den obersten Podestplatz kommen würde. Auch die Equipe des Reitverein Uster mit Corina Hunger mit Felina IV CH, Gabriela Gräff mit Kami Phir und Sergio Corvaglia mit Juliana II CH zeigte mit der klar schnellsten Zeit, dass sie bei der Pokalvergabe auch noch ein Wörtchen mitreden wollten. Als letzte Equipe für das Stechen war der VTB Aesch mit Nicole Hotz und Chronos CH, Eveline Bodenmüller mit Big Class und Matthias Bodenmüller mit Big Point mit von der Partie.

### Spannendes Stechen

Zwei der drei Reiter traten nochmals an und wieder mussten sie je sieben Hindernisse ihrer Wahl in Wertung C springen. Die Equipe des KV Rorschach ging als erste an den Start, Valerie Würzer musste jedoch acht Fehlerpunkte und Sandra Kuratli-Nauer vier Fehlerpunkte auf ihrem Konto verbuchen. Mit insgesamt 12 Fehlerpunkten und einer Zeit von 96,75 Sek. fielen sie in der Wertung auf den vierten Schlussrang zurück. Als zweite Equipe versuchte nun der RV Müllheim sein Glück. Die beiden Reiter Urs Wiesmann und Franziska Rai-Hafner blieben beide fehlerfrei, waren ausserdem auch sehr schnell unterwegs. Sie setzten eine klare Vorgabe und einen Podestplatz hatte sie bereits auf sicher. Nun war der RV Uster an der Reihe. Die erste Reiterin Corina Hunger blieb fehlerfrei doch Sergio Corvaglia musste zwei Abwürfe verbuchen und mit total acht Fehlerpunkten und in einer Zeit von 84,25 Sek. belegten sie den dritten Schlussrang. Als letzte Equipe nahm nun der VTB Aesch die Chance wahr, den Coupe zu gewinnen. Die Geschwister Bodenmüller ritten beide fehlerfrei und noch einen Zacken schneller als die Müllheimer. Mit einem Vorsprung von 11 Sekunden in einer Endzeit von 74,89 Sekunden gingen sie als klare Sieger vom Platz. Die Bürgermusik Ettenhausen spielte unter der musikalischen Leitung von Franz Inauen, den speziell für den Final einstudierten OKV Marsch und OKV Präsident Peter Fankhauser erwähnt in seiner Begrüssungsansprache wohlwollend, dass auch ein guter und schöner Wiesenplatz finalwürdig sei. Unter grossem Applaus nahm der VTB Aesch den Pokal als OKV Vereinscoupe-Sieger in Empfang und alle klassierten Equipen wurden auf der anschliessenden Ehrenrunde vom Publikum gefeiert.